

BLOCKVERANSTALTUNG

11. bis 13. Januar 2023

TEXT, KONTEXT, TYPOGRAFIE

Inschriften und Begleittexte bei Denk- und Mahnmalen

Seit dem Sommersemester 2022 bietet die Lehrveranstaltungsreihe Zusatzangebote für die didaktische Auseinandersetzung mit der Konzeption einer Gedenkstätte für die Opfer der „Euthanasie“-Morde an der Universität Leipzig an. Nachdem im vergangenen Semester über die Bildhaftigkeit in den Konzepten von Erinnerung und Gedächtnis gesprochen und die Rolle von Denk- und Mahnmalen bei der Etablierung eines kollektiven Gedächtnisses aus kunstpädagogischer Perspektive betrachtet wurde, soll in diesem Semester der Fokus auf die Inschriften und Kommentare von Denk- und Mahnmalen gerichtet werden.

Für das Verständnis, die Wirkung und die Einordnung von Denk- und Mahnmalen ist die Arbeit mit Text ein essentielles Element, er wird Teil der Denkmalaussage. Die Typografie stellt dabei einen elementaren Bestandteil für die Rezeption des Textuellen durch den Betrachter dar. Auch die Haltung des Urhebers des Denkmals offenbart sich durch seine Wahl der Texte und der dazugehörigen Typografie. Gründe also genug, sich der Inschriften in einer separaten Lehrveranstaltung zuzuwenden.

Ausgehend vom thematischen Grundanliegen der Lehrveranstaltungsreihe – der Auseinandersetzung mit dem Mahnmal auf der Marschnerstraße – soll in dieser Lehrveranstaltung nun gestaltungspraktisch nach vielfältigen Lösungen für Denkmal- und Mahnmalinschriften gesucht werden. Die Teilnehmer der Veranstaltung werden neben eigenen Recherchen von derlei Inschriften und dem Versuch einer Systematisierung in einer eigenständigen praktischen Arbeit den Prozess der Inschriftenfindung nachvollziehen. Es geht ausdrücklich um die praktische Arbeit im Bereich der Schriftgestaltung. Es kann dabei auch eine Einführung in InDesign und dessen typografische Werkzeuge geben.

Die Lehrveranstaltung wird als Blockveranstaltung angeboten.

Eine Einführung zu Struktur und Inhalt und zu den technischen Voraussetzungen der Veranstaltung gibt es am

Montag, 9. Januar 2023: 10:00–12:00 Uhr

In einem Werkstattblock arbeiten wir:

Mittwoch, 11. Januar 2023: 10:00–17:00 Uhr

Donnerstag, 12. Januar 2023: 13:00–18:00 Uhr

Freitag, 13. Januar 2023: 10:00–14:00 Uhr

Die drei Arbeitstage beginnen immer mit einer gemeinsamen theoretischen Einführung, danach kann im Raum 1.04 oder an selbst gewählten Arbeitsplätzen gearbeitet werden.

Eine Dokumentation, deren Form sich aus den Ergebnissen der Diskussionen der Teilnehmenden und des praktischen Übungsteils entwickeln wird, soll zur gemeinsamen Präsentation der typografischen Lösungen erarbeitet werden. Dazu treffen wir uns in der darauffolgenden Woche:

Mittwoch, 18. Januar 2023: 10:00–12:00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorab bei Thomas Klemm oder Alexander Froberg für diese Veranstaltung an.

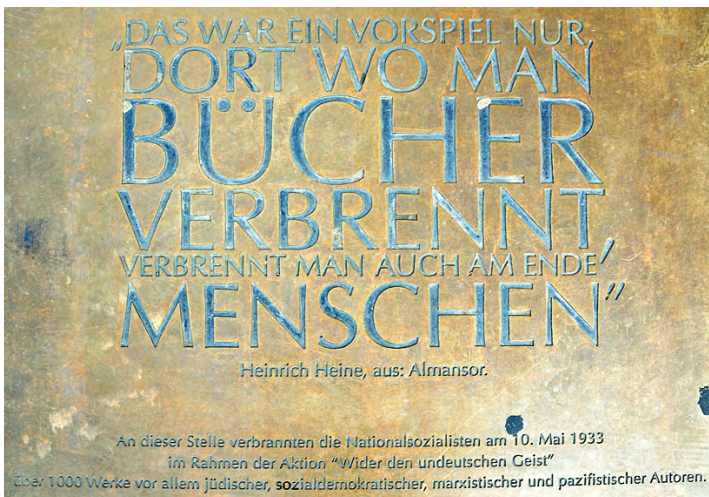
Inhaltliche Fragen beantwortet Thomas Klemm gerne per E-Mail: thomas.klemm.2@uni-leipzig.de

~~~~~  
Dr. Thomas Klemm

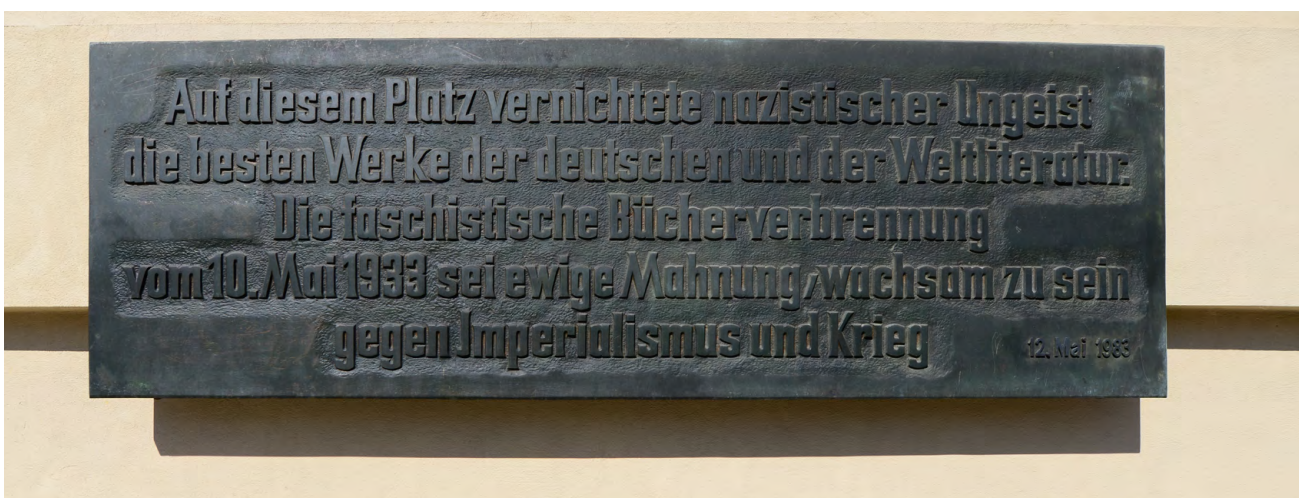
Lehrbeauftragter am Institut für Kunstpädagogik der Universität Leipzig  
[thomas.klemm.2@uni-leipzig.de](mailto:thomas.klemm.2@uni-leipzig.de)



Gedenkstätte für die Opfer der Gestapo, Wien,  
Foto: Dietmar Rabich, wikipedia.de



Gedenktafel an die Bücherverbrennung auf dem Schlossplatz in Braunschweig,  
Foto: Andreas Faessler, wikipedia.de



Gedenktafel am Bebelplatz in Berlin-Mitte:  
„Auf diesem Platz vernichtete nazistischer Ungeist die besten Werke der deutschen und Weltliteratur. Die faschistische Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 sei ewige Mahnung, wachsam zu sein gegen Imperialismus und Krieg“ – 12. Mai 1983  
Foto: Laura Hoffmann, Berlin